

## Grüner Ortsverband gegen den Ausverkauf Friedrichstadts

Während der Sitzung des Bauausschusses der Stadt Friedrichstadt wurde am 27. Mai 2020 unter anderem die Ausweisung eines Neubaugebietes beraten. Diese sei nur deshalb genehmigungsfähig, weil der Nachweis erbracht wurde, dass es für die Schaffung von Wohnraum aus Sicht der Stadt keine Alternativen gäbe.

Wohnen ist ein Grundrecht. Jeder Mensch muss wohnen und es gehört daher zu den Aufgaben der zuständigen politischen Ebenen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass bezahlbarer Wohnraum für alle Bürger zur Verfügung steht. Kommunen tragen in diesem Handlungsfeld besonders viel Verantwortung.

Friedrichstadt braucht dringend mehr Wohnraum, damit möglichst viele verschiedene Menschen hier ganzjährig leben und auch arbeiten können, sodass die Stadt an sozialer und wirtschaftlicher Dynamik gewinnt.

Die Stadt ist in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit. Sie hat trotz ihrer geringen Größe ei-

nen städtischen Charakter mit der erforderlichen Infrastruktur. Das macht sie für Bewohner und Touristen so attraktiv. Die gilt es zu erhalten und zu schützen.

Friedrichstadt profitiert zweifelsohne auch vom Tourismus. Aber: Schon heute ist der Anteil an Ferien- und Zweitwohnungen sehr hoch. Der Druck auf den Immobilienmarkt in unserer Region hat in den letzten Jahren zugenommen.

In Regionen wie dieser Häuser zu kaufen, ist derzeit eine der ertragreichsten Anlagemöglichkeiten. Wer Kapital hat, flüchtet in sichere und möglichst rentable Werte.

In den Städten gehen die Preise für Wohnungen und Häuser durch die Decke. Sie können heute meist nur noch von Käufern gezahlt werden, die von Außen kommen, die mit Immobilien professionell handeln oder spekulieren. Dies gilt insbesondere auch für solche Objekte, die gekauft und dann als Zweitwohnung genutzt werden.

Es ist dringend notwendig,



Friedrichstadt vor einem weiteren Ausverkauf zu schützen, um eine Struktur zu erhalten, die ein gutes Leben in dieser Stadt ganzjährig möglich macht.

Den Ausverkauf stoppen und Wohnraum erhalten und sichern! Um diese Entwicklung zu stoppen und zu regulieren

gibt es eine ganze Reihe von Maßnahmen, die bisher von der Stadt noch nicht ausreichend umgesetzt wurden.

Gemäß Bundesbaugesetz (§ 172 Baugesetzbuch (BauGB)) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Schleswig-Holstein können

Kommunen Erhaltungssatzungen erlassen, die den Erwerb von Zweitwohnungen genehmigungspflichtig machen.

Mit einer Erhöhung der Zweitwohnungssteuer kann die Stadt Anreize schaffen, Wohnraum nicht unvermietet leer stehen zu lassen. Gerade für eine so extrem hoch verschuldete Stadt sind solche Einnahmen unverzichtbar.

Die Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung ist genehmigungspflichtig, dies gilt sowohl für Wohnungen als auch für Häuser. Wir fordern daher die Stadt auf, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Die Stadt muss umgehend eine Erhebung veranlassen und einen Bericht vorlegen, der folgende Fragen beantwortet:

- Wie haben sich die Preise für Immobilien und für Wohnraum in den letzten drei Jahren entwickelt?

- Gibt es einen Mietenspiegel?

- Wie hoch ist der Anteil an Ferien- und Zweitwohnungen am Bestand bereits?

- Wie hat sich dieser Anteil in den letzten 5 Jahren entwickelt?

- Wie viele Wohnungen und Häuser werden an Touristen vermietet?

- Die Vermietung von Häusern als Ferienwohnungen ist rechtlich gesehen eine genehmigungsbedürftige Umnutzung: Wie oft wurde in den

letzten Jahren eine Umnutzung beantragt? Wie oft genehmigt? Wie oft abgelehnt?

- Welche Kriterien müssen für eine solche Umnutzung erfüllt sein?

- Wie oft wird dies von der Bauaufsicht des Kreises kontrolliert?

- Die Stadt muss festlegen, wie hoch der Anteil an Zweit- und Ferienwohnungen maximal sein darf.

Die Stadt muss – wie es in anderen Gemeinden inzwischen erfolgt ist – umgehend eine Erhaltungssatzung verabschieden, die den Erwerb von Wohnungen und Häusern als Zweitwohnsitz genehmigungspflichtig macht.

Die Stadt muss bei der Erarbeitung der neuen Satzung zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer darauf achten, dass die Höhe der Steuer einen Leerstand oder eine nur gelegentliche Nutzung gegenüber einer dauerhaften Vermietung unattraktiv macht. So ist ein Anreiz vorhanden, diese Immobilien dauerhaft zu bewohnen oder zu vermieten.

Die Stadt muss alle Friedrichstädter, die bislang noch ohne Genehmigung an Feriengäste vermieten, an die Genehmigungspflicht erinnern.

Die Stadt muss außerdem feststellen, wie hoch der Anteil an Leerständen ist, und was getan werden kann, um die Eigentümer dazu zu bewegen, diese Gebäude einer sozialverträglichen Nutzung zuzuführen.

Für die Grünen bedeutet dies, dass bei der Umsetzung dieser Politik mit Augenmaß vorgegangen werden muss. Denn Friedrichstädter, die auf ein Einkommen aus der Vermietung von Ferienwohnungen angewiesen sind, sollen nicht geschädigt werden, sondern der Ausverkauf von Wohnraum muss verhindert werden.

Wohnraum in Friedrichstadt ist knapp und teuer. Dies macht es insbesondere jungen Familien und Geringverdienern nahezu unmöglich, hier zu wohnen. Um eine „Syltisierung“ zu vermeiden, braucht diese Stadt eine gute Mischung von Einwohnern, die ganzjährig hier leben können.

## Der Storch - ein Mythos?



Woher kommt eigentlich der Mythos des kinderbringenden Storchs und was bedeutet „Adebar“? Welche Sagen ranken sich um unser Wappentier? Das und noch vieles mehr erfahren Sie auf unserer Sagen- und Mythenwanderung am Sonntag, 26. Juli. Unser etwa einstündiger Rundgang beginnt um 14 Uhr am Michael-Otto-Institut, Goosstrook 1, 24861 Bergenhusen. Bitte nach Möglichkeit Ferngläser mitbringen, da aufgrund der Hygienevorschriften kein Verleih stattfinden kann. Kosten: Erwachsene: 4 Euro, Kinder: 2 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 04885-570 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr) oder per Email: Michael-Otto-Institut@NABU.de

Ihre Maklerin in  
Friedrichstadt und Umgebung  
**SCHWEGER IMMOBILIEN**  
Inh. Helga Schweger  
Prinzenstraße 34 • 25840 Friedrichstadt  
Tel. 04881-937255 • www.schweger-immo.de

**Gardinen in großer Auswahl!**  
Beratung • ausmessen • Montage  
**Plisseestores • Rollos Insektenschutz**  
Annahmestelle Heißmangel und Wäsche  
Wäscherei Jebe – sowie Norge-Reinigung  
**TEXTILHAUS Adolf Barteld**  
Inh. H.-A. Dethlefs  
Claus-Harms-Straße 16 25774 Lunden  
Telefon 04882-230 Fax 603340

für Sie – pünktlich – freundlich – hilfsbereit – www.taxi-500.de

**TAXI**  
Friedrichstadt  
**04881-500**

**Café am Bahnhof**  
Immer mittwochs:  
Dinkel-Grünkernbrot 500 g **3,20 €**  
Gesa Kobarg  
Bahnhofstr. 1a • Friedrichstadt  
04881-937900



## Flensburgerin veröffentlicht Friedrichstadt-Roman

2020 feiern wir fünfund-siebzig Jahre Kriegsende. Die Flensburger Autorin Helga Gutowski (74) schreibt in ihrem neuen Roman „Das Kind zwischen den Häusern“ von der Nachkriegszeit, die sie zum Teil als Kleinkind in Friedrichstadt erlebt hat. Die Besonderheit: Sie schreibt aus dem Blickwinkel eines Kindes, indem sie sich erinnernd in verschiedene Situationen von damals hineinbegibt.

Das Kind, um das es geht, bleibt in ihrem Roman konsequent ohne Namen. Es ist DAS KIND, „weil Kinder in der Nachkriegszeit kaum als Individuen wahrgenommen wurden“, erklärt Gutowski. Zugleich schafft die Autorin damit eine Distanz. Diese Distanz ermöglicht es ihr, DAS KIND als ein literarisches Kind neu zu erschaffen.

DAS KIND gibt aus seiner subjektiven Sicht Einblicke in den Nachkriegs-Alltag. Dennoch taugen sie als Zeitdokument. Gutowski: „Der Umgang in Schule, im Elternhaus, im Kindergarten und auf der Straße, auch die Rollenzuschreibungen als Mädchen/Junge galten jedoch so ähnlich für viele Kinder dieser Zeit. „Der Alltag von Nachkriegskindern ist das Ergebnis ihrer von den Erwachsenen herbeigeführten Lage und damit politisch.“



Die Autorin Helga Gutowski.

Foto: Imke Voigtländer

In Friedrichstadt spielt dabei immer auch das Leben mit der dänischen Minderheit eine Rolle. In dem Roman wird dies unter anderem in den Spielen der Kinder deutlich. „Aber im Baugebiet der Dänen spielen sie kämpfen. [...] sie müssen kämpfen, weil die Dänen-Kinder keine Deutsch-Kinder sind“, heißt es zu Beginn des Romans.

Erinnerungsromane aus Erwachsenen-sicht gebe es bereits viele. Mit ihrem Roman habe sie den Kindern eine Stimme geben wollen – als wichtige Zeitzeug\*innen. „Kinder nehmen die Nachkriegszeit anders wahr, weil sie im Jetzt leben, weil für sie ganz andere Dinge bedeutsam sind als für die Erwachsenen. Und auch jenen Fachleuten mit Diagnoseblick, bei denen die Nachkriegsgeneration pauschal in der Trauma-Schublade landet, möchte ich nicht das Feld überlassen“, erklärt die Autorin.

Während die Erwachsenen in der Kneipe, in den Läden von Friedrichstadt oder beim Friseur über „Krieg“ reden, nimmt DAS KIND ihn wahr als Ungeheuer in den Wolkenbildern über dem Deich oder spürt ihn im nächtlichen Gebrüll des Vaters.

Seine Eltern sind mit sich selbst beschäftigt und damit, eine Bekleidungsfirma aufzubauen. Sie finden weder Zeit noch eine Struktur für ihre vier Kinder. Da macht sich das Kind auf den Weg und findet in der Meierei nebenan ein Mädchen, das alles hat, was das Kind gut gebrauchen kann. Es ergreift seine Chance.

„Das Kind zwischen den Häusern“ ist das vierte Werk der Autorin. Zuvor sind von ihr erschienen: „Vorher war sie einfach marta“ (ihleo verlag, 2009), „Sander Sommer“ (nominiert für den Oldenburger Jugendbuchpreis, Rowohlt 2013) sowie „Graukatze“ (Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2015).

Helga Gutowski: *Das Kind zwischen den Häusern. Ihleo. Husum 2020. ISBN: 978-3966660198, Preis: 16,95 €*

## Laemmerfennenweg wird Lyrikpfad

In der Zeit vom 6. bis einschließlich 9. August verwandelt das EsAD-Lyrik-Forum dieses Jahr bei seiner 5. Veranstaltung den Laemmerfennenweg in Husum in einen Lyrikpfad zum Thema „Das Zitat im Gedicht“. Jeder, der annähernd Gedichte zu dieser Kunstrichtung hat, darf sich zwecks Teilnahme per e-mail unter alexander.scheuchl@arcor.de oder unter Telefon 0157-54364632 melden.

## Jetzt Hyposensibilisieren



(djd). Die Leidenszeit von Heuschnupfenpatienten geht weit über den Frühling hinaus: Im Sommer fliegen Gräser- und Getreidepollen und bis in den Herbst hinein ist die aggressive Ambrosia aktiv. Für viele Betroffene heißt das weiterhin: Niesen und Augentränen. Wer dem Leiden dauerhaft ein Ende setzen möchte, sollte sich jetzt über eine Hyposensibilisierung informieren. „Es ist sinnvoll, sich im Sommer oder Frühjahr ärztlich beraten zu lassen, um dann im Herbst eine Therapie einzuleiten“, so Dr. Sonja Guethoff, Medical Director bei Bencard Allergie. Bei [www.bencard.com](http://www.bencard.com) finden sich Infos und Adressen von Allergologen.

## KAUFE

unkompliziert, kompetent und fair

Näh- u. Schreibmaschinen, Gold- u. Silberschmuck (auch def.), Bestecke, Münzen, Bernstein, Porzellan, Ölgemälde, Pelze, Wandteller, Schallplatten, Garderobe, Puppen, Gobbelin, Bücher, Zahngold (auch mit Zähnen), Militari u.v.m.

**Bitte alles anbieten!** Seriöse Abwicklung und sofortige Bezahlung!

☎ 0177-2723048

**Die Woche**  
IMPRESSUM  
Unser Anzeigenblatt »Die Woche« erscheint immer mittwochs.  
Telefon: 0481 - 850700  
Fax: 0481 - 8507025  
E-Mail: [diewoche@pingel-druck.de](mailto:diewoche@pingel-druck.de)  
Herstellung:  
Heider Offsetdruckerei  
Pingel-Witte  
Hamburger Str. 69 · 25746 Heide

## Grünabfallannahme in Friedrichstadt

Läuft man durch Friedrichstadt, ist eindeutig zu erkennen, wie schön die Gärten in den vergangenen Wochen gepflegt worden sind. Dabei ist sicherlich viel Grünabfall angefallen. Damit auch jeder diesen Grünabfall loswerden kann, haben Stadt und Bauhof erneute Annahmetermine bestimmt: donnerstags von 15 bis 16 Uhr pro 100-Liter-Sack à 2,50 € wird auf dem Bauhof der Stadt Friedrichstadt, Eiderallee, ein Container aufgestellt für die Entsorgung des Grünabfalls.

## In stillem Gedenken

**Lothar Jürgensen**  
† 13. Juni 2020  
DANKE  
allen für ihr aufrichtiges Beileid, für all die tröstenden Worte und Zeichen der Anteilnahme.  
Im Namen der Familie  
Christel Jürgensen  
Friedrichstadt, im Juli 2020

**Helene ~Lenchen~ Röckendorf**  
geb. Misdorf  
† 7. Juni 2020  
Allen, die in Gedanken bei uns waren, die durch liebe Worte, Briefe und Spenden zugunsten des ADS-Kindergartens Anteil nahmen, möchten wir herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt dem Team vom Haus Treeneblick für die fürsorgliche Pflege und Herrn Pastor Sassenhagen für die tröstenden Abschiedsworte.  
Im Namen der Familie Röckendorf  
Friedrichstadt

*Du fehlst so, sagte die Liebe.  
Es ist zu früh, sagte das Herz.  
Aber es ist die Erlösung, sagte der Verstand.*  
  
**Karl-Heinz Rottmann**  
\* 15. August 1939 † 14. Juli 2020  
In Liebe  
Claudia und Ralf mit Leonie  
sowie alle Angehörigen  
Heide, früher Friedrichstadt  
Traueranschrift über Bestattungen Utermark,  
Witzworter Straße 6 in 25840 Friedrichstadt  
Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

**UTERMARK**  
WOHNKULTUR MEISTERHAFT  
Ihr kompetenter Handwerksbetrieb für alle Wohnbereiche.  
Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch unserer Ausstellungsräume in der Witzworter Straße 6 ein.  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7.00-17.00 Uhr  
Frei 7.00-13.00 Uhr,  
sonst gerne nach Vereinbarung.  
Jan Utermark e.K.  
25840 Friedrichstadt · Witzworter Straße 6  
Telefon: 04801-9090 · Fax 04881-7547  
[www.fischerei-utermark.de](http://www.fischerei-utermark.de)

## Kinderangeln des AZE Lunden fällt aus!

Aufgrund geltenden Bestimmungen bezüglich des Corona-Virus und dessen Ausbreitung haben wir beschlossen das Kinderangeln des AZE Lunden/Lehe am 8. August nicht durchzuführen. Wir dauern diesen Entschluss, aber die Vorgaben bezüglich der maximal zulässigen Personenzahl und die damit verbundenen Hygienevorgaben können wir in diesem Rahmen nicht gewährleisten.

**CAMPINGZENTRUM WESTKÜSTE**  
[www.campingzentrumwestkueste.de](http://www.campingzentrumwestkueste.de) Freizeit erleben  
► Campingzubehör auf mehr als 800m<sup>2</sup>  
► Reparaturservice vor Ort ☎ 0481 / 787 61 40 - 20  
► KFZ-Meisterwerkstatt  
► Große Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen  
Meldorfer Straße 217, 25746 Heide

## Friedrichstädter Stadtentwicklung zum Erkunden in der Prinzenstraße



Vor dem Projektbüro Prinzenstraße 32 in Friedrichstadt Nadja Skala, Stadtentwicklung und Kerstin Lamp, Stadtmanagement.

Die Friedrichstädter Bürger\*innen haben in den vergangenen fünf Jahren auf unterschiedlichen Wegen die Möglichkeit gehabt, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen. Die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse unter anderem im Rahmen des Wettbewerbs Zukunftsstadt und dem Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sollen ab Juli 2020 im Projektbüro in der Prinzenstraße 32 dargestellt werden.

Der erste Blick ins Schaukasten weckt Neugierde. Das Projektbüro „Zukunft-STADT“ öffnet seine Türen für alle Interessierten, die sich einen Ein-

blick und Überblick verschaffen zu möchten. Die Öffnungszeiten werden zunächst am Mittwoch von 12 bis 15 Uhr und am Freitag von 10 bis 13 Uhr unter Einhaltung der gängigen Hygienevorschriften sein und sich bis zum Ende des Jahres je nach Projektverlauf ausweiten.

Friedrichstadt befindet sich in einem Entwicklungsprozess bei dem die Beteiligung der Bürger\*innen eine wesentliche Rolle spielt. Als ein Gewinner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Wettbewerbs Zukunftsstadt kann Friedrichstadt auch weiterhin auf die Unterstützung des wissenschaftlichen Part-

ners, der HafenCity Universität Hamburg zählen.

Ebenso beteiligt sich die Stadt an den Städtebauförderungsprogrammen „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Ein weiterer Baustein der Stadtentwicklung wurde bereits im Jahr 2017 auf dem Weg gebracht. So hat Friedrichstadt mit dem Masterplan Tourismus Friedrichstadt 2025 eine Marschroute für die Bereiche Infrastrukturentwicklung, Veranstaltungen und Beherbergung beschlossen. Erste Umsetzungsschritte bei den Infrastrukturmaßnahmen sind bereits sichtbar.

Bei dem Projekt Zukunftsstadt Friedrichstadt wird es

weiter um den Umgang mit der historischen Stadtstruktur, nachhaltige Wirtschaft und sozialverträgliche Veränderung in Form von Beteiligungsmöglichkeiten gehen. Schwerpunkt ist hierbei die Wohn- und Beherbergungssituation.

Dabei spielen auch die Fragen „Wie gehen wir mit dem öffentlichen und landschaftlichen Raum um?“, „Wie gehen wir mit den Bedürfnissen der Bürger\*innen um?“ oder „Wie können wir gemeinsam die Stadt noch lebenswerter machen?“ eine wichtige Rolle. Zu diesen Fragen werden die Friedrichstädter\*innen wieder herzlich eingeladen mitzudiskutieren.

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 7-20 Uhr und So. 11-17 Uhr

Gültig von Mo., 20. 7. bis Sa., 25. 7. 2020

Irrtum vorbehalten

# E Vester

EDEKA

Willkommen beim guten Geschmack!

Ostersielzug 11 • 25840 Friedrichstadt • Tel. 04881-1711

### Aus unserer Fleischtheke:

Aus eigener Herstellung:

**La Flûte** mit herzhafter Remoulade  
Schinken, Salami  
jetzt NEU: Geflügel  
Stück **2.54**

### NEU NEU NEU!

Frische Eier direkt vom Erzeuger!

**Freiland Eier**  
Haltung auf Grünland durch mobile Ställe 10er-M-Packg. **2.93**  
6er-M-Packg. **1.95**  
vom Hof Timm aus Nindorf/Meldorf

### Aus unserer Fleischtheke:

**Hacktorten** hausgemacht Stück **2.89**  
**Kasseler im Blätterteig** hausgemacht Stück **2.89**  
**Hack im Blätterteig** hausgemacht Stück **2.60**

## Honig - viel mehr als süß

(djd). Einfach auf dem Brot, im Tee, beim Grillen, Backen oder Kochen - Honig lässt sich vielfältig verwenden und genießen. Entsprechend beliebt ist das Naturprodukt: Mehr als ein Kilogramm verzehrt jeder Bundesbürger durchschnittlich pro Jahr.

Der lieblich-milde Akazienhonig ist dabei der beliebteste, aber auch kräftigere Waldhonige und exotische Varianten haben eingeschworene Fans. Der

Honigspezialist Bihopar etwa bietet mit über 50 unterschiedlichen Produkten die größte Honigvielfalt in Deutschland, darunter ausgewählte Sorten auch in Bio-Qualität.

Honig ist nahezu unbegrenzt haltbar und lässt sich, selbst wenn er kristallisiert, durch ein vorsichtiges Erwärmen weiter nutzen. Setzt sich bei cremigen Honigen eine flüssige Schicht ab, genügt ein leichtes Umrühren.

### Der Fachbetrieb ganz in ihrer Nähe ...

- Kundendienst und Reparatur
- Neubau- und Altbau-Installation
- Elektroheizungen
- Satelitten- und Antennenanlagen
- EDV-Netzwerk/Protokollierung

**LORENZEN** GmbH  
ELEKTROBETRIEBE

Rantrum  
04848  
201

HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO

**WUF CHRISTIANSEN** GmbH  
MEISTERBETRIEB seit 1919

25840 FRIEDRICHSTADT · Tönninger Straße 19a  
☎ 04881-93030

25826 ST. PETER-ORDING · Wittendünergeest 32  
☎ 04863-478877

info@wuf-christiansen.de  
www.wuf-christiansen.de

Alles aus einer Hand!

### Obst und Gemüse

Deutschland Kohlrabi Stück **-.48**  
Hkl. I

Deutschland Möhren 1 kg **1.-**  
Hkl. I

Deutschland Bohnen 1 kg **2.93**  
Hkl. I

Niederlande Paprika 1 kg **1.95**  
Hkl. I

### Wandkühlregal

Milram Dtsch. Schnittkäse 150-g-Packg. **1.46**  
sortiert

Hochland Sandwichscheiben 150-g-Packg. **1.46**  
sortiert

Bresso Frischkäsezubereitung 150-g-Be. **1.97**  
sortiert

Landliebe Fruchtjoghurt 150-g-Be. **1.38**  
sortiert

Dahny Sahnejoghurt 4 x 115-g-Be. **1.98**  
sortiert

### Aus unserer Fleisch-Abteilung

Gemischtes Hackfleisch 1 kg **5.88**  
1/2 Rind, 1/2 Schwein

Schinkenschnitzelbraten 1 kg **4.89**

Schweinekluftsteak 1 kg ab **6.70**

Schweinegeschnetzeltes natur oder gewürzt 1 kg **6.70**

Tomahawk vom Schwein 1 kg **9.70**

Schweinegulasch 1 kg ab **4.89**

Schweinefilet Köpfe 1 kg **6.70**

Frische grobe Bratwurst 1 kg **5.78**

1a Rindergulasch 1 kg **7.61**

1a Rinderbraten 1 kg **7.61**

Putenbrustbraten 1 kg **7.83**

Putenschnitzel 1 kg **8.83**

### Trockensortiment

Maggi Fix Produkte Btl. **-.48**  
sortiert

Milka Schokolade 100-g-Tfl. **-.63**  
sortiert

Jacobs Krönung 500-g-Pckg. **3.42**  
sortiert

Tassimo Kaffeekapseln Pckg. **3.26**  
sortiert

Pringles Stapelchips 200-g-Ds. **1.34**  
sortiert

Crunchips 175-g-Btl. **-.86**  
sortiert

Hohes C Fruchtsaft 1-l-PET-Fl. **-.96**  
sortiert

Duschdas Duschbad 250-ml-Fl. **-.72**  
sortiert

Kuschelweich Weichspüler 31 WL **-.96**  
sortiert

### Tiefkühlkost

Wagner Steinofenpizza Pckg. **1.46**  
sortiert

Mövenpick Eiscreme 900-ml-Packg. **1.95**  
sortiert

## Oldesloer Korn 32 Vol.-% 0,7-l-Flasche 4.76

Fürst Bismarck Mineralwasser + 3.30 € Pfand  
12 x 0,7-l-Kiste **2.91**

Astra Urtyp od. Holsten Edel + 3.66 € Pfand  
27 x 0,33-l-Kiste **8.76**

Pepsi, Light, Max, Schwip Schwap, 7up, Mirinda + -.25 € Pfand  
1,5-l-PET-Flasche **-.57**

Jack Daniel's Whiskey 40 Vol.-%  
0,7-l-Flasche **14.61**

NEU Post-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18, Sa. 8.30-14 Uhr • Tel. 04881-936447